Anfrage

TOP:	
Vorlagen-Nummer:	**V/2012/10981**
Datum:	05.09.2012
Bezug-Nummer.	
PSP-Element/ Sachkonto:	1.11101.06/58110220
Verfasser:	Frau Sabine Wolff
Plandatum:	

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	24.10.2012	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage der Stadträtin Sabine Wolff (NEUES FORUM) zur Etablierung einer Kunstmeile des halleschen Kunsthandwerkes

Mit dem an der Kunsthochschule Burg Giebichenstein angesiedelten Designhaus Halle will sie ihren Absolventen einen Start in die Selbständigkeit erleichtern. Auch die Stadt Halle profitiert davon, wenn die Absolventen in der Stadt bleiben. Sie heben nicht nur das Image der Stadt in der Außenwahrnehmung, sondern tragen auch zum Lebensklima in der Stadt bei. Um das Kunsthandwerk stärker im Stadtbild von Halle zu integrieren, wäre eine Idee, einen Kunstmarkt zu etablieren, auf dem hallesche Kunsthandwerker, Absolventen und Studierende der Kunsthochschule ihre Produkte anbieten können.

Ich frage:

Welche Möglichkeiten sieht die Stadtverwaltung, einen regelmäßig stattfindenden, gebührenfreien Markt bspw. als Kunstmeile auf dem Hansering durchzuführen?

gez. Sabine Wolff
Stadträtin NEUES FORUM

Stadt Halle (Saale)
Dezernat Wirtschaft
Wissenschaft und Arbeit

Halle, 11.10.2012

TOP: ö 8.24
Stadtrat am 24.10.2012
Anfrage der Stadträtin Sabine Wolff (NEUES FORUM) zur Etablierung einer Kunstmeile des halleschen Kunsthandwerkes
Vorlagen-Nr.: V/2012/10981

Antwort der Verwaltung:

Unter anderem im Rahmen des jährlichen Töpfermarktes bietet die Verwaltung der „Burg“ bereits Möglichkeiten zur Beteiligung an. Es finden sich auch immer Absolventen, die teilnehmen.

Des Weiteren ist die Verwaltung aktiv, Kunsthandwerker der Stadt für die geplante Kunsthandwerkermeile auf dem Weihnachtsmarkt zu gewinnen, um dadurch die Attraktivität zu steigern. Den Kunsthandwerkern sollen dafür Präsentationshütten tageweise zur Verfügung gestellt werden, da es den meisten Absolventen nicht möglich ist, über den gesamten Zeitraum des Weihnachtsmarktes zu stehen.

Wenn es eine solche Initiative der Studenten der Burg bzw. anderer Hochschulen gibt, wird die Verwaltung diese gerne, wie auch in der Vergangenheit, im Rahmen ihrer Möglichkeiten unterstützen.

Wolfram Neumann
Beigeordneter